



Mit Planwagen ging es auf den Ausflug des Elternvereins Insieme-Zwirnitträff durch die Agglomeration von Zürich.

pd

Verregnete Rösslifahrt im 40. Jubiläumsjahr

INSIEME-ZWIRNITRÄFF Der Insieme-Zwirnitträff Elternverein und Freizeitclub zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung feiert im September sein 40-jähriges Bestehen. Trotzdem zeigte sich das Wetter an der traditionellen Rösslifahrt Ende Juni nicht von der besten Seite. Es regnete in Strömen, und die Kälte machte allen Beteiligten zu schaffen.

Da einer der Erfolgsfaktoren dieses Anlasses die Pferde und die Kutschen sind, mussten die Organisatoren keinen Moment um den Anlass bangen. Die unbeschweren Fahrten ins Blaue in Planwagen mit vorgespannten Pferden ist für viele der Mitglieder das grösste Ereignis im Vereinsjahr, das sie sich niemals entgehen lassen würden.

So war es nicht verwunderlich, dass man trotz des Wetters alle Kutschen bis auf den letzten Platz

füllen konnte. Das Zusammenstellen eines Corsos von neun Kutschen, die Auswahl einer schönen Route und die Organisation der Verpflegung erfordern alljährlich ein logistisches Meisterstück. Der Elternverein ist froh und dankbar, dass Werner Stähli aus Oberglatt dies nun seit 29 Jahren an die Hand nimmt. Er wird dabei tatkräftig vom Führewerein Oberglatt unterstützt. Dieses Jahr traf man sich im Gfellergut, einer sozialen In-

stitution oberhalb von Zürich-Stettbach. Nach 11 Uhr gings los, in Richtung Hermikon. In den Aussenquartieren von Dübendorf wurde der doch recht lange Umzug da und dort wahrgenommen, und man winkte dem Tross von den Balkonen oder aus den Fenstern zu. Auf den Strassen waren bei diesem Wetter fast ausschliesslich Autos anzutreffen, die dann halt ab und zu geduldig warten mussten, bis auch der letzte Wagen die Kreuzung hinter sich gebracht hatte.

Alle kamen in den Genuss

In Hermikon bei Schwerzenbach liess man die Pferdewagen unter dem ausladenden Vordach der Scheune des Maihofs anhalten,

und die Kutscher und die Betreuer brachten Sandwiches und Getränke zu den Wagen. Als sich alle verpflegt hatten, zog das Leitgespann wieder an, gefolgt von einem besonderen Dreispänner, auf dem bis zu acht Rollstühle festgezurt werden konnten, sodass auch Menschen mit komplexen Mehrfachbehinderungen nicht von diesem Ereignis ausgeschlossen werden mussten. Danach reichten sich die sieben weiteren Kutschen ein, und es ging gemächlich wieder zurück an den Ausgangspunkt.

Musik von der Hausband

Die Fahrt ging über Feldwege. Immer die Agglomeration von Zürich, aber auch idyllische Land-

schaften im Blick, kamen die Ausflügler gute drei Stunden nach der Abfahrt wieder im Gfellergut an. Dort hantierten schon die Grilleure des Führewereins, und schnell war jeder Teilnehmende mit Wurst und Brot versorgt. Charlotte Wiget, die Bandleaderin der Zwirni-Band an der elektronischen Orgel, und Claudia Aschwanden, die Geschäftsleiterin vom Insieme-Zwirnitträff am Saxofon, unterhielten die zufriedene Gesellschaft in der Scheune des Gfellerguts mit leichter Musik.

Erst nachdem die legendären Cremeschnitten und der Kaffee bereits das Ende des Anlasses ankündigten, neckte die Sonne mit ein paar scheuen Strahlen. e

Freundschaftsspiel beim Basketballverein in Bülach

BASKETBALLVEREIN STARKIDZ Um die Saison zu beenden, führt der Basketballverein Starkidz aus Regensdorf morgen Samstag, 5. Juli, ab 10 Uhr im Schulhaus Hinterbirch in Bülach ein Freundschaftsspiel durch.

Als Dank für die Unterstützung und das Vertrauen in den Verein

will der Basketballverein Starkidz aus Regensdorf morgen Samstag – quasi als Gegenleistung – ein kleines Fest veranstalten. Da das Team seit einem Jahr auch Basketball als Schulsport in Oberglatt unterrichtet, sind selbstverständlich auch die Familien und ihre Sportler eingeladen. Das Freundschaftsspiel beginnt zwischen Oberglatt-Kidz und Starkidz. Na-

türlich sollen auch die sportbegeisterten Eltern ins Spiel einbezogen werden. Und zuletzt gibt es noch verschiedene Spiele und Wettkämpfe, die auch belohnt werden.

Danach Kaffee und Kuchen

Nach so viel Bewegung und Spass werden alle Teilnehmenden mit Speis und Trank verwöhnt. Es

gibt Kaffee, Tee, Kuchen, Hotdogs und vieles mehr. Die Organisatoren nehmen natürlich noch andere Köstlichkeiten entgegen, sofern man Zeit und Lust dazu hat.

Der Verein Starkidz wurde im Jahr 2011 gegründet. Er bietet Basketball für Kinder und Jugendliche aus Bülach und Umgebung an. Der Verein ist Mitglied

im Nord-Ostschweizer Basketballverband Probasket. Weil das Turnier vom Samstag nicht offiziell über den Verband läuft, darf es nicht als Turnier bezeichnet werden, sondern eben als normales Freundschaftsspiel. e

Samstag, 5. Juli, ab 10 Uhr Turnhalle Hinterbirch in Bülach.

Stapfer-Medaille an Schneider

BETTENSEE-SCHÜTZEN KLOTEN-DIETLIKON 219 Teilnehmer (Vorjahr 180) der Sektionen SG Bassersdorf, SV Nürensdorf, SV Opfikon und die Bettensee-Schützen Kloten-Dietlikon nahmen an den Schiesstagen vom 23./31. Mai und 1. Juni am Eidgenössischen Feldschieszen teil, welches dieses Jahr turnusgemäss auf der 300-Meter-Schiessanlage Bettensee in Kloten durchgeführt wurde. Die Organisation hatten die Bettensee-Schützen Kloten-Dietlikon (BSKD).

Dübendorfer holt Tagessieg

Die begehrte Stapfer-Medaille ging dieses Jahr an Manfred Schneider von den BSKD. Als Veteran reichten ihm auf dem vierten Rang 68 Punkte für den Medaillengewinn. Das höchste Tagesresultat und somit den ersten Rang belegte Reto Dübendorfer von der SG Bassersdorf mit 70 Punkten, aber in der Kategorie Aktivschützen hätte er mindestens 71 Punkte für die Medaille machen müssen. Den zweiten Rang belegte ganz überraschend als beste Dame Angela Müller vom SV Opfikon mit 69 Punkten.

Die besten Resultate von Schützen der anderen Sektionen kamen von Stefan Guggisberg und Pascal Pulver mit je 66 Punkten von der SG Bassersdorf. Auf den nächsten Rängen folgten mit je 65 Punkten Hans Morgenthaler, Erwin Ebnöther, Heinrich Ganz von den BSKD sowie Samuel Wegmann, SG Bassersdorf, und Bruno Trachsel, SV Opfikon.

Zwei Damen aus Opfikon

Gute Resultate gab es auch bei den Damen. Bettina und Regula Zürcher vom SV Opfikon erzielten je 62 sowie Alexandra Diener, BSKD, 61 Punkte. Auch die Jungschützen brachten einige respektable Resultate zustande. Hier kamen die besten Resultate von Daniel Schneider, SV Opfikon, mit 62 und Fabian Künzler, BSKD, mit 59 Punkten. Tapfer kämpfte auch Klotens Stadtpräsident René Huber, er brachte es auf 61 Punkte.

Die höchste Teilnehmerzahl stellten die Bettensee-Schützen mit 128, gefolgt von der SG Bassersdorf mit 37, dem SV Opfikon mit 30 und dem SV Nürensdorf mit 24 Schützen. Dabei erreichte der Schützenverein Kloten ein Sektionsresultat von 61,197 Punkten und belegte im Bezirk Bülach von 21 teilnehmenden Sektionen den 7. Rang. Sieger wurde der SV Wil mit 65,125 Punkten und 51 Teilnehmern. Es wurden 109 Kranzabzeichen und 138 Anerkennungskarten abgegeben. e

Vollständige Ranglisten unter www.bsv-buelach.ch.

Turnverein Bülach turnte am Appenzeller Kantonaltturnfest

TURNVEREIN BÜLACH «Appenzöll im Turnfieber» war der Slogan des Kantonaltturnfests in Appenzell. Von diesem Fieber liess sich auch der Turnverein Bülach (TVB) anstecken und genoss das dreitägige Fest und die male- rische Kulisse. Der Turnverein Bülach reiste am letzten Juniwochenende ans Appenzeller Kantonaltturnfest. In Appenzell turnten mehr als 6000 Turner – mehr als der Kantonshauptort Einwohner hat. Bereits am Freitag startete das Fest. Der TVB startete mit der Ringübung. Seit Anfang des Jahres trainierten die 50 Turnerinnen und Turner zwei-

mal pro Woche. Zwei Wettkämpfe hatten sie bereits hinter sich. Nun erwarteten die Bülacher das Turnfest freudig, schliesslich gilt es als Highlight der Wettkämpfe.

Der Wettkampf ging für die Geräteturner mit den Schaukelringen los, und die Leichtathleten starteten mit der Pendelstafette. An den Schaukelringen verzückten die «Stösser», die den Turnern Schwung gaben, mit ihren T-Shirts. Jeder von ihnen trug auf dem Rücken einen Buchstaben, zusammengesetzt ergaben die Buchstaben «Bülach». Mit Blick auf den Aussichtsberg Hoher Kasten und Kuhweiden gelang den

Bülachern ein guter Start in den Wettkampf. War eine Disziplin geschafft, traf sich der Verein



Die «Stösser» zeigen ihre Büli-Shirts.

pd

beim grossen TVB-Zelt zum Plaudern, Erholen und Essen. Dann ging der Wettkampf weiter mit

der Gerätekombination (Sprung und Boden), Kugelstossen, 800-Meter-Lauf, Barren sowie Hoch- und Weitsprung. Zum Schluss waren die «Fachtessler» dran, die verschiedene Spiele absolvierten.

Als Belohnung für die gelungenen Wettkämpfe spendierten die treuen TVB-Fans am Abend einen Apéro. Nach der grossen Sause schliefen die Turnerinnen und Turner unter freiem Himmel, im Vereinszelt oder unter Veloständern. Am nächsten Morgen marschierten alle wieder über den Barfussweg quer durchs Appenzellerland. Bei wunderschönem

Wetter liefen sie über weiches Moos, spitze Steine und Schlammwege, vorbei an Bauernhöfen mit jungen Katzen, Brunnen mit frischem Quellwasser und Wiesen in saftigem Grün. Am Sonntag reiste der Verein zurück nach Bülach.

Der TVB erreichte den 19. Schlussrang von 34 Vereinen in der Stärkeklasse 1, der Stufe mit den meisten Turnerinnen und Turnern. Oberturner Simon Weidmann zog eine positive Bilanz: «Ich freue mich vor allem über die vielen jungen Turner, die dieses Mal zum ersten Mal am Turnfest mitturnten.» e